Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 18 (1892)

11.8.1892 (No. 187)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1073622

Wilhelmshavener Cageblatt

Beftellungen

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Raiferl. Poftamter gum Preis von Mt. 2,25 ohne Buftels lungsgebühr, fowie bie Expedition ju Mt. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an.

amtlicher Mnzeiger.

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven bie Expedition entgegen, und wird bie 5 gespaltene Corpuszeile ober beren Raum für hiefige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reflamen 25 Pf.

Redaktion n. Expedition: Kronpringenftraße Ur. 1. Amtliches Organ für sämmtliche Kaiserl., Königl. u. flädt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Nenstadtgödens. Inferate für die laufende Rummer werden bis fpateftens Mittage 1 Uhr entgegengenommen ; größere werden vorher erbeten.

№ 187.

Donnerstag, den 11. August 1892.

18. Jahrgang

Dentimes Reid.

Berlin, 9. Auguft. (Sof= und Personalnachrichten.) Der Raiser nahm im Marmorpalais im Laufe des Bormittags die regelmäßigen Vorträge entgegen und arbeitete hierauf von 11 Uhr ab noch langere Beit mit dem Abtheilungschef im Militartabinet, Oberft und Flügeladjutant v. Lippe, welcher ben gegenwärtig be-urlaubten Kabinetschef, General der Infanterie v. Sahnte, mahrend beffen Abmesenheit vertritt.

Der Reichstangler Graf Caprivi und ber Staatsminifter a. D Dr. Friedenthal trafen geftern nachmittag, von Berlin tommenb in Botsbam ein, um einer Ginlabung bes Pringen Alexander nach

dessen Residenz in der Villa Jakobs zur Tasel zu folgen. Der "Reichsanzeiger" publizirt heute Folgendes: S. M. der König hat dem Staatsminister und Minister des Innern Herrsurth die nachgesuchte Entlassung aus dem Staatsdienst mit Benfion, unter Belassung des Titels und Ranges als Staatsminister, so= wie unter Berleihung bes Großfreuges bes Rothen Ablerordens mit Eichenlaub und der Königlichen Krone, in Gnaden bewilligt und den Präsidenten des Staatsministeriums, Staatsminister Grafen zu Eulenburg, zugleich zum Minister des Innern ernannt. Berlin, 10. Aug. Der öfterreichisch-ungarische Botichafter Graf Szechenzi wird seinen Berliner Posten bemnächt verlassen.

Berlin, 8. Auguft. Der vielbesprochene Congreß ber beutschen Post= und Telegraphenassistenten fand letzen Freitag statt; er war beschickt von 40 Bezirksvereinen; die Plenarver= sammlung war polizeilich überwacht, fie nahm die Resolution für bas Fortbefteben bes Berbandes als ein Mittel gur Bebung bes Affiftentenftandes in wirthichaftlicher und geiftiger Beziehung an und glaubte, daß das Migtrauen gegen die Beftrebungen bes Berbandes hoffentlich bald schwinden werde.

Erleichterung zu Theil werden. Diese Erleichterung foll beffeben einmal in der Freilaffung ber Bermögen unter 6006 Mt., jodann in der Freilaffung des Bermögens von Personen mit sehr kleinem Gintommen, in durftigen Berhältnissen lebender Bittwen, Baisen und Erwerbsunfähigen.

Aus Sofia melbet man der "B. Z.": Stambulows "Swo-boda" nimmt mit Bedauern von der Versetzung des deutschen Vertreters von Wangenheim nach Warschau Kenntniß. W. habe sich in allen Kreisen die höchsten Sympathien erworben und set für manchen seiner diplomatischen Kollegen ein leuchtendes Vorbild gegen die Deutschen nach der Küste unternehmen. Auch die William bei Kusten das sie eine Expedition gegen die Deutschen nach der Küste unternehmen. Auch die

Aus dem Ausgange des Bochumer Stempelprozesses sollte sich, wie die "R.-L. C." sehr richtig bemerkt, vor Allem das Tentrum eine Lehre ziehen. Die Art von Arbeiteragitation, die biese Partei seit langen Jahren treibt, hat durch das Urtheil bes Effener Gerichts eine vernichtende Niederlage erlitten. Der als Berleumder und Ehrabschneiber gebrandmartte Fusangel ift teineswegs eine vereinzelte Erichelnung, er ift ein Thous fur die ber socialbemokratischen an Gefährlichkeit durchaus nicht nachftebende und häufig genug Sand in Sand mit ihr gehende Arbeiter= Frederici aus Foligno wird noch befannt, daß berfelbe funf berhehung, wie fie in ben Induftriegegenden mit ftarter tatholiicher Bevölkerung von der ultramontanen Partet fett Sahr und swifchen Alfifi und Foligno ftatt. Der Leichnam wurde nach bem Tag betrieben wird, wenn auch nicht immer mit gang fo roben bijdoflichen Palaft in Foligno gebracht. und gemiffenlosen Mitteln. Diese Agitation ift ebenso eifrig und

und tüchtiger induftrieller Unternehmungen die Interessen der singegen diejenigen belohnt, wo am seltensten Berbrechen vor= deutschen Gewerbthätigkeit, die doch wahrhaftig ebenso sehr Interessen der Arbeiter wie der Arbeitgeber find, aufs schwerste geschädigt werden. Es giebt wohlmeinende achtbare Socialpolitiker und Arbeiterfreunde unter ben Ultramontanen, wenn wir auch mit ihren Bestrebungen oft nicht einverstanden find; allein anderfeits hat das Centrum auch nie etwas gethan, ben muften Schwarm von Demagogen und hetern, der in seinem Gefolge marschirt, abzuschütteln. Während des ganzen langen Verlaufs der Baares iden Angelegenheiten hat kein ultramontaner Politiker oder Bublicift auch nur einen ernfthaften Berfuch gemacht, eine Greng= linte zwischen ihrer Partet und einem Fusangel und Genoffen zu stehen: im Gegentheil, fie arbeiteten alle mit in ber gehäffigften Ausnutung unerwiesenen und, wie fich jest herausgeftellt bat, unbegrundeten Geredes, und das Alles aus Partethaß gegen bie Nationalliberalen, benen nun einmal ein fehr großer und bedeutender Theil der Industriellen angehört, aus Lust an auf-wühlender Thätigkeit und aus kleinlicher Wahlspeculation.

Das Comitee, welches erneute Schritte in Sachen ber Berliner Beltausftellung unternommen, hat nunmehr bie in ber Sigung vom Donnerstag beschloffene Eingabe an ben Reichstanzler ab-

Ueber die Ginzelheiten bes Gefechtes bei Dofcht berichtet man vom 22. Juni 1892 vom Kilimandscharo noch Folgendes: "Die Attacke begann um 7 Uhr früh, Freitag, den 10. Juni, und mahrte fieben Stunden. Die beutsche Truppe mar lächerlich schwach gegenüber einem Feinde, den es im Busche zu bekriegen galt, auch war fie an ihrem Unglück selbst schuld, weil die Sol= baten nicht nach ihrem eigenen Ermeffen schlegen burften, sonbern Die in Preußen beabsichtigte Vermögenssteuer soll auf 1/2 vom immer Salven abgeben mußten, wodurch Tausende von Patronen Tausend bemessen und den kleinen Bermögen eine weitgehende gegenüber einem unsichtbaren, unter Deckung lauernden Feind vergeudet wurden. Die Wabschaggas hatten nur 30 Todte und 40 Verwundete. Aber auch davon aszesehen, daß die Munition ausgegangen war, blieben die Allitrten aus, die eine Gegenattacke von der Westseite des Berges aus machen sollten, dieselbe aber nicht ausführten. So wie die Sachen jest liegen, wird es wohl nöthig werden, nochmals zu den Waffen zu greifen. Der Eindruck auf die Bebolkerung ift ein unermegbar ungunftiger; Mission hat bet dem Säuptling und beffen Berathern an Ansehen

> Wiesbaden, 9. August. Die Abreise des Königs von Däne-mark ist auf heute Abend 9 Uhr festgeseht. Der König geht nach Gmunden, wo die Königin gegenwärtig weilt, und gedenkt bort drei Wochen zu bleiben.

> > Unsland.

Floreng, 9. Auguft. Bu ber Ermorbung bes Bifchofs hammerschläge ins Geficht bekommen hat. Der Mord fand

Bruffel, 9. Auguft. Großes Auffehen erregte im Anthro= bedeutend fein. ebenso wirksam, wie die socialdemotratische in bem Beftreben, die pologen-Congreß die Erklärung des chinefischen Deputirten, welcher Arbeiter und Arbeitgeber gegen einander aufzuheten, die Arbeit= mittheilte, daß in China energisch gegen den Einfluß des Lafters mandos des Rendsburger Bionier=Bataillons Nr. 9 und des Tuß= geber als ichnode Ausbeuter und Blutfauger, als gewiffenlose gewirkt wird. Wenn in China ein Kind ein Berbrechen begeht, Artillerie-Regiments Nr. 9 und der Artillerie-Schieficule aus Profitmacher hinzustellen, unbekummert darum, ob durch das io werden dessen Eruppen Schuren ber Gegenstände und die jest wieder einmal als ichma- Gemeindevorsteher, in deren Begirt ein Berbrechen begangen, gur dazu benut, um Schangen auf dem Manoverterrain aufzuwerfen.

S Bilhelmshaven, 10. Aug. Feuerw.-Lt. Scheffler ist vom Urlaub zurückgelehrt. — Lieutenant z. S. Falkentsal ist mit den Minenfahrzeugen und dem Detachement von Helgoland zurückgelehrt. — S. M. S. "Kaiserabler" ist gestern Nachmittag 3 Uhr nach Kiel in See gegangen. — Der Kapt.-Lieut. von Tassel I ist von Bord S. M. S. "Krinzes Wilhelm" abkommandirt worden. — Durch A. R. O. vom S. Aug. cr. ist der Kapt. z. S. Herz von der Stellung als Kommandant S. M. Pzich. "Oldenburg" entbunden und zum Kommandanten S. M. Pzich. "Bürttemberg" ernannt worden. — Für den in den ächsten Tagen in Dienst kommenden Kreuzer "Falke" ist als Stab kommandirt worden: Kort.-Kapt. Siege als Kommandant wörbend der Probelahrten (dis gegen Ende September d. J.). Lieutenant z. S. Mießner als erster Offizier, kieutenants z. S. zimmermann II, Kildne und Unt.-Lieut. z. S. Keler als wachts-bende Offiziere, Assisiere, Assisiere, Assisiere, Keutenants z. S. zimmermann II an Kord. S. Behnte ist an Stelle des Lieutenants z. S. Zimmermann II an Bord S. M. S. "Bremse" kommandirt.

— Wilhelmsbaven, 10. August. Aus dem sehr interessanten

Bilbelmshaven, 10. Auguft. Aus dem fehr intereffanten Bericht, welchen der Chef des Kreuzergeschwaders Kontre-Admiral v. Paweleg über feinen Befuch in Deutsch-Oftafrita erftattet hat, heben mir noch der "Marine=Rundschau" die wesentlichsten Punkte hervor: Der Gesundheitszustand war überall mit Ausnahme des geschickt. In der Eingabe wird der Reichstanzler ersucht, auf Forts in Bagamono befriedigend, die Hütten und Lazarethe, Ansteinen Fall eine negative Entscheidung zu fällen. lagen usw. sauber. Die Europäer hatten ein gesundes frijches Auss lagen usw. sauber. Die Europäer hatten ein gesundes frisches Aussiehen. Die nach deutschem Kommando ausgebildeten Schwarzen führten ihre Exerzitien gut aus, die Bevölkerung scheint sich unter deutschem Schut wohl zu fühlen. Der Hafen von Dar-es-Salam hat bequeme Landungsstellen und gilt als einer der besten Ost= afritas. Die Geschwaberschiffe verließen den hafen ohne Lostfen. Das Lazareth in Bagamoho hat sogar einen Operationssaal und eine Jsolirbaracke. Der Admiral wünscht, daß die Eisenbahn von der Küste in das Innere recht bald fertig gestellt würde. Sein Gesammturtheil faßt er dahin zusammen: "Trot der sehr ge-ringen zur Versügung stehenden Mittel und der ungunftigen Berhältniffe ift das Bild unferer oftafritanischen Rolonie ein freund= liches; man sieht doch überall, wo die deutsche Herrschaft sich geltend macht, Aufblühen und wirthschaftliches Gedeihen".

Swinemunde, 6. August. Eins ber altesten Schiffe ber Belt, ein Kriegsschiff, an beffen Bord vor fast einem Jahrhundert Abmiral Nelsons Flagge wehte, und das fich in mehreren Seeschlachten hervorgethan hat, ift burch Rauf in ben Befit Swine= münder und Stettiner Unternehmer übergegangen und foll binnen Kurzem nach Swinemunde überführt und daselbst abgewrackt werden. Das Schiff ist vermöge seiner Breite von 50½ Fuß und seines Tiefgangs von 211/2 Fuß ohne Ausruftung immerhin ein ganz kolossales Fahrzeug. Es ist ein Fünsbecker und war mit 180 Kanonen bewehrt. Die englische Abmitralität hat das gegenwärtig in Plymouth liegende Schiff für 80000 M. gekauft. Ende des vorigen Jahrhunderts wurde es vom Stapel gelassen. An Bord des "Foudroyant" tämpfte Lord Relfon im Jahre 1793 vor Reapel gegen die Franzosen. Das Kriegsschiff nahm auch Theil an ber Eroberung der beiden frangösischen Linienschiffe "Genereur" und "Guillaume Tell". Wie heftig der Kampf mit dem letteren Schiffe gewesen ift, geht baraus hervor, daß der "Foudronant" 8 Todte und 61 Verwundete hatte. Die Roften bes Abwrackens bes Schiffs, das mindeftens ein Jahr Zeit in Anspruch nimmt, burfte

- o. Curbaven, 9. Auguft. Die hier eingetroffenen Rom= liche Berleumdung gebrandmarkten Berdachtigungen angesehiner Berantwortung gezogen wegen mangelhafter Ueberwachung, Auger bem Generalmajor Beinrichs find von höheren Offizieren

Auf Wronkermühle.

Original-Roman von E. D. H. Brandrup.

Rachbrud verboten.

(Fortfetung.)

Ein freudiges Begrußen fand amifchen ben Begegnenben ftatt Aber mahrend fich herr Balb fast ausschließlich mit Frig Bronter beschäftigte, wandte Lieschen ihre Aufmerksamkeit zum größten lehrte es und wußte fich auch feiner anzunehmen, wenn Grit bas zarte Ding mit allerlei Recereien ängstigte. Bas Bunder, bag wenn er fich mit seiner Tochter beschäftigte. Lieschen von Rlein auf mit ganzer Geele an dem alteren Spiel= gefährten hing und fich nach ihm febnte, als die Pflegeeltern ihn erft mit dem heutigen Tage endete, mit diefem Biederfeben auf nach B. auf das Gymnafium brachten. Die Ferienzeiten ichienen ber grußlichen Buftenet. ihr dann stets eine Reihe von Festtagen, bis herr Bald sein Wie anders hatte sich Fritz Bronker das erste Zusammen= Töchterchen ebenfalls nach B. in eine Benfion führte, damit es treffen mit Lieschen ausgemalt. Nun mußte er sehen, wie das die höhere Maddenschule besuchen tonne. Run wollte es der Bu= icone Madchen faum einen Blid fur ihn hatte, wie feine gange fall, bag ein Sohn ber Benfionshälterin Lieschens ber intimfte Freund Ernft Brenners war - er besuchte bas Gymnafium mit ftieg ihm glühheiß in die Stirn und es toftete ihm unendliche bemselben und fie faßen in einer Rlaffe. Go tam es, daß bie Dube, fich soweit zu beherrichen, daß er auf die Fragen acht gab, Rleine ben lieben Gefährten aus der Beimath auch häufig in dem die Berr Bald an ihn richtete. Saufe der Benfionshälterin traf. Ihr Berhaltnig ju einander mas ba in ihren jungen Bergen träumte.

Laufbahn als Ingenieur gemacht hatte. Sett faben fich die beiden einander ruhten und von der Heimath sprachen. Er, Fris, hatte Ernst ja in die Wronfermuhle gurud, die er so gern seine liebe

Seimath nannte. gar nicht um die Nachbarstochter befummert. Ihm behagte es viel besser, mit den Kameraden übermuthige Knabenstreiche auszu= führen, als fich an ben Schurzenzipfel "Rlein-Lieschens" zu hängen - wie er sagte. Auch als Wirthschaftseleve achtete er blutmenig auf die einzige Tochter des Nachbars feiner Eltern. Wie er bann Theil dem Better beffelben zu, an den fie icon feit der Rinderzeit aber in dem Rock des Konigs einmal die Bronfermuble besuchte ein inniges Freundichaftsverhältniß fnupfte. Bei allen nachbar= und Lieschen bort fand, ftand er faft ftarr bor Staunen der Ber= lichen Busammentunften ber Familien Balb und Bronter hatte anderung gegenüber, die mit bem fleinen Madchen vorgegangen, man den bereits hochaufgeschoffenen Ernft auch an der Seite des das er als Rnabe fo gern geneckt. Seit dieser Stunde zeigte fich gedacht. Donnerwetter, ein Rrieg ift auch eine heillose Geschichte tleinen Madchens finden konnen. Er ergablte ihm Marchen, be- auch Frit Bronter als der ftets aufmerksame Freund der jungen Dame. Es entging ihm dabei nicht, daß herr Bald es gern fah,

Dann tam aber ber Rrieg und die lange Trennung, welche

Aufmerksamkeit nur auf ben Better concentrirt mar. Der Unmuth

Und bennoch — was er jest erlebt, hatte er längft geahnt. wurde immer inniger, ohne daß eins von ihnen auch nur geahnt, Da draußen im wilden Rriegsgetummel war's, wo fich ihm zuerft aufgedrängt hatte, ob Ernft das Mädchen liebte, auf das auch er Mehrere Jahre waren vergangen. Lieschen wurde eingesegnet, fein Auge gerichtet. Mit wie viel bewundernden Worten gedachte die Gesellschaft trennte fich. wahrend Ernft bereits die erften Schritte auf feiner funftigen ber Better benn auch Lieschens, wenn fie am Lagerfeuer neben-

jungen Beute naturlich wieder feltener. Rur bie Festtage führten bem Begeisterten gugebort, ohne mit einem Bild zu berratben, was er selbst in diesem Augenblick bachte. Das Gine aber ftand dabei fest in ihm: Mie — nie follte Ernft bas holbe Mädchen Frit hatte fich indeffen mahrend feiner Gymnafiaftenzett faft beimführen — und wenn er fein eigen Leben barüber zu Grunde

"Rie — nie!" flang es benn auch jest in ber Seele bes jungen Landwirths, mahrend er mit lachelnder Miene mit dem alten wunderlichen Mann plauderte, ber ba unbedeckten Ropfes

vor thm faß. "Nun, das muß ich Ihnen gestehen, Frith", fagte Gerr Balb jest, indem er seine Hand gewichtig auf die Schulter bes jungen Bronker legte, "wir haben auf Monet auch oft genug an Sie und nichts Leichtes, zu wiffen, daß fich liebe Freunde mitten in dem Gemețel befinden. Schon war's nur, daß Sie mit dem Better sozusagen Sette an Sette tampfen tonnten! Richt mahr, lieber Ernft", wandte fich jest Herr Wald auch endlich einmal wieder an ben jungen Maschinenbauer, der eben gu Lieschen bon dem Glück gesprochen, das er empfände, so unversehrt vor ihr

Es war vielleicht nur die Absicht herrn Balbs, das Gefpräch der Beiden zu unterbrechen. Raturlich gelang ihm bas auch und die Unterhaltung wurde allgemeiner, bis die Pferde des Stebens überdruffig murben und es jum Berabichieben geben mußte.

"Diesmal heißt's aber nur auf vierundzwanzig Stunden", rief der alte Herr. "Ich erwarte Euch morgen bestimmt zum Frühstück. Ein heiliges Donnerwetter soll Euch —"

"Papachen, nicht fluchen", unterbrach ihn Lieschen. Dann gogen die Pferde an. Noch ein Grugen hinüber — herüber, und

(Fortsetzung folgt.)

bereits eingetroffen: Se. Excellenz General-Lieutenant und General- atteftes ber letten militärischen Borgesetten, eines ärztlichen Attestes | In hinficht barauf, bag bas bisherige Berfahren, nach welchem quartfermeifter Ebler b. b. Blanty nebst Abjutanten Rittmeifter Grafen b. Schlteffen, ferner bie Berren Major im großen Beneralftabe Deines und Major v. Orlowsty. Heute trafen die Offiziere und Mannschaften ber Corps-Telegraphen-Abtheilung ein; morgen und übermorgen werden die 4., 5. und 6. Batterie des Feld-Artillerie=Regiments Nr. 9 aus Ihehoe erwartet. Ein Zug Bandsbeder Husaren ift bereits eingetroffen, die Ludwigslufter Dragoner tommen heute an und werben in Doje einquartiert. Auf dem Schleger'ichen Riesberg bet Alfenwalde ift ein Manöber= Ausfichtsthurm fur 120 Berfonen errichtet. Bon bier aus tann man die Bewegungen ber Manovertruppen bequem übersehen. Der intereffanteste Tag wird ber Sonnabend (13. d. Mts.) fein, an bem ein Sturmangriff und große Parade stattfinden wird. -Soeben find das Harburger Bataillon des hanf.=Infanterie=Regmt. Nr. 75 und das Pionier-Bataillon Nr. 9 aus Rendsburg eingetroffen.

Bien, 9. August. Der "Polit. Corresp." Bufolge wird Defterreich=Ungarn bei ber Columbusfeier in Genua durch ein aus zwei Panzerschiffen und einem Ranonenboot bestehendes Ge= schwader unter Biceabmiral Spaun bertreten fein.

Madrid, 9. August. Die spanische Regierung hat be= ein Kanonenboot zur Columbusfeier nach Genua zu entfenden.

französische Kriegsschiff "Manche", Kommandant Linienschiffstapitän stellung ohne die Direktion Karut das bekannte amusante L'Ar-Bienaims, den Hafen von Leith in Schottland mit der Bestimmung rongesche Lustipiel "Doktor Klaus" als Benefiz für Herrn Winkel-Bord dieses Schiffes haben fich der t. und t. Linienschiffslieutenant gludliche. Berr Wintelmann hat fich durch seine guten Leiftungen Auguft Grat, welcher an der öfterreichisch-ungarischen Expedition bet unserem Bublitum ichon längst befannt gemacht und wird fich nach Jan Manen im Jahre 1882 theilgenommen hat, bann bie morgen in einer feiner beften Rollen zeigen. "Dottor Rlaus" iff französischen Gelehrten Pouchet und Rabot eingeschifft. Zweck ber eines jener angenehm erheiternden, von allen Schlüpfrigkeiten freien Expedition des französischen Schiffes nach Jan Mayen ift die Vor- Luftspiele, die man immer wieder sehen kann, ohne dabei befürchten nahme von wiffenschaftlichen Beobachtungen auf diefer Infel und zu muffen, der Langeweile anheimzufallen. bie Revifion ber von ber öfterreichisch-ungartichen Expedition des ihr Berichulben in Roth gerathenen Runftler, die auf unfere Silfe

Portsmouth, 9. Aug. Das Torpedoboot 75 ift nach einem Busammenftoß mit bem Torpedoboot 77 gefunten.

Lotales.

Bilbelmshaven, 10. Auguft. Auf Allerhöchften Befehl wird den biesjährigen Flottenmanovern der Chef des Marinelabinets Rapitan 3. S. Frhr. v. Senden-Bibran beiwohnen.

Bilhelmshaven, 10. August. S. R. B. Pring Beinrich hatte zu geftern Abend 6 Uhr an die hier anwesenden Admirale und Rapitane 3. S., sowie an ben igl. Kammerherrn Graf v. Luttichau geordneten bes "Preußischen Bereins" gelungen, den Minister zu Einladungen zu einem Diner an Bord S. M. S. "Beowulf" welches turz vor 6 Uhr nach der Kammerschleuse verholt hatte, Die Tafelmufit ftellte das Mufitcorps des II. Seebataillons. Gefpielt murben folgende Biecen: Grenadier= Marsch (Fridericus Rex) Armee-Marsch Nr. 198 von Rabect Duberture 3. Op. "Zampa" von Herold; Zigeunerftandchen von Rehl; Fantafie a. d. Op. "Lohengrin" von R. Wagner; Zwei ungarische Tänze, Nr. 5 u. 6, von Brahms; Armee-Marich Nr. 9 (Herzog von Braunschweig); Marsch über das Lied "Die blauen Blumen Schottlands" von Boigt; Brafentir-Marich ber I. Matr.= freulichften Berichte ein. Die Gute und die Menge ber Frucht Divifion, componirt von Gr. Königl. Hoh. Pring Heinrich von Breußen. (Damit berichtigt fich auch die trrthumliche Notis in feine lettjährigen Borganger doch wesentlich übertreffen.

zum Chef der Marinestation der Nordsee ernannte Bizeadmiral sich bringt, wurde, wie die "Köln. Zig." mittheilt, in einer von Deinhard ift einer ber altesten Offiziere der Marine und hat, wie Gewerbetreibenden aller Zweige ftart besuchten Bersammlung in ichon geftern mitgetheilt, lange Jahre hindurch bier garnifonirt. Duren hingewiesen und beschlossen, zunächst in einer Maffenpetition In England 1842 geboren trat Carl August Deinhard 1856 als an die hiefige Stadtverordnetenversammlung und die Stolberger Rabett-Afpirant in die preußische Marine, murde nach halbjähriger handelstammer diese zu ersuchen, dafür zu wirken, daß die Ber-Dienstzeit Kadett und ward 1858 jum Seefadetten, 1862 jum taufsstunden auf die Zeit von 12 bis 6 Uhr Nachmittags festge= Untlt. 3. S., 1864 jum Lieut. 3. S. und 1868 jum Raptit. be= fest werden. Die Eingabe hebt hervor, daß Durens Geschäfts= fördert. Nach der 1874 erfolgten Ernennung zum Korp.-Rpt. welt zum weitaus größten Theile auf die Landfundschaft ange: war Deinhard Kommandant G. DE G. "Delphin" und "Mus juito", wiesen fet, die bieber ihre Gintaufe an den Sonntag nachmittagen dann Compagnieführer bei ber I. Matrosendivifion in Riel, dann beforgt habe, heute aber infolge des neuen Gefetes f ft gang aus bei der II. in Wilhelmshaven, übernahm das Kommando der im füd- bleibe. Bleibe der Durener Geschäftswelt die Landkundschaft nicht lichen fillen Dzean freuzenden Fregatte "Bismarch" und wurde erhalten, was nur durch Freigebung des Sonntag Nachmittags während dieser Zeit Rapt. z. G. Nach der Rücklehr in die Sei= math befehligte Deinhard das Panzerichiff "Bagern", fungirte zu Grunde gerichtet. Dies fei teine Gespenfterseheret, sondern das spater als Rommandeur der II. Werftdivision und als Inspetteur mathematisch genaue Ergebnig der addition der Conntags-Einber II. Marine-Inspettion, bis er an Beusners Stelle gur lebernahme des Rreuzergeschwaders, das damals an der oftafritantichen Rufte in Gemeinschaft mit den Bigmann = Truppen den Araber | fammer fur Oftfriesland und Papenburg in Sachen der Getreides Aufstand niederzuwerfen im Begriff stand, tommandirt wurde. Gein energifches Auftreten in Oftafrita hat Deinhards Namen 15. Juli 1892. Auf Die Eingabe vom 17. v. D. erwibere ich auch außerhalb ber Marinelreise befannt gemacht. Nachdem im im Einverständniß des Staatsministeriums, daß die Einführung Winter 1889/90 der Reichstag die Mittel für einen Chef der solcher Frachtsäße für den Getreidebersandt von den deutschen Manöverslotte im Rang eines Bizeadmirals bewilligt hatte, wurde Nordseehäsen nach Rheinland-Westfalen, welche diesen Hann Decen und Treppen sind seuersicher angelegt. Die bebaute Grund dem aus Oftafrita zurücklehrenden Admiral nach feiner Ernennung der Etsenbahn im Berkehre nach dem Ruhrgebiete einen erfolgzum Bizeadmiral die Leitung der Manöverflotte übertragen.

geschätzten Lesern die nachfolgende Mittheilung machen, der wir ftellten Erhebungen nicht angangig sein wurde, ohne die Fracht in einigen auswärtigen Blättern begegnen : "Wilhelmshaven, 8. Auguft. Die Schiffe Ratferadler und Beowulf find um halb onen erheblich unter bas Dag ber nach biefen Stationen zur Zeit fechs Uhr unter dem Salutdonner der Beschütze von Comes an über jene ausländischen Safen und die Rheinftrage fich ergebenden der hiefigen Rhede eingetroffen und fofort in die Rammerschleuse gefahren. Der Raifer ift von der Berft aus mittelft Extraguges nicht nur die Einfuhr ausländischen Getreibes begunftigen, fondern um 10 Uhr nach Potsdam abgereift." — Dag die Geschütze von auch andere berechtigte Intereffen, insbesondere die der Rhein-Comes bis Wilhelmshaven reichen, hat fich wohl die tuhnfte Phantafie eines Armftrong und Rrupp nicht träumen laffen. Außerdem ift "Beowulf" erst am 9. August in die Rammerschleuse

"gefahren".

Bilbelmshaven, 10. Aug. Das Artillerieschulschiff "Mars" wird morgen nach Riel in Gee geben.

Bilbelmshaven, 10 Mug. Die Stattonsnacht "Farewell" hat

geftern in die Werft verholt.

und Ewer, sämmtlich unter Segel, passirten gestern Nachmittag vor 6 Uhr die Kammerschleuse in unglaublich kurzer Zeit Die ichwerften murben paarmetfe von einer Dampfpinnaffe durch das die wegen der Beichaffung von abgesonderten Gebauden fur die Safenbaffin nach dem fog. Sandelshafen d. h. der Mundung des Aufnahme von mit anftedenden Rrantheiten behafteten Bersonen Ems-Jade-Ranals bugfirt. Der ftarte Andrang läßt fich wohl in Berlegenheit gerathen follten, die Errichtung von Bellblechbaraus erklären, daß in nächfter Beit ber Ems-Jade-Ranal fur baraden empfohlen worben.

den Schiffsverfehr gesperrt wird.

ift die Stelle eines Bauauffebers fur das Annahme-Amt der). ju 3. Mai 1892, ebensowenig Gegenstand eines Fauftpfandrechts wie besehen. Die Unftellung erfolgt zunächst zu einer sechsmonatlichen Gegenftand eines taufmännischen Burudbehaltungsrechts im Sinne Probediensileistung gegen eine monatlich postnumerando zahlbare ber Art. 309, 313 bis 315 des Handelsgesethuchs sein; die ver= Jahres-Remuneration von 1100 Mt. Nach gunstig verlaufener tragsmäßige Einräumung eines Besitz= und Zurückbehaltungsrechts Probezeit erfolgt die etatsmäßige Anstellung als Banauffeber. Als an einer Lebensversicherungspolice ift zwar zuläsig, es kann aber foldher erhalt der Betreffende ein Anfangsgehalt von 1100 Mt., dem Kontursverwalter gegenüber behufs abgesonderter Befriedigung unruhig wogenden Horizont vor unserm Schiffe aus. Ich sige fteigend bis zu 1500 Mt. und 180 Mt. Wohnungsgeldzuschuß. — nicht geltend gemacht werden. Bewerber muffen nachweisen tonnen: "Allgemeine Kenntnig ber Baumaterfalten, Beherrschung ber Dezimalrechnung, Kenntnig und Berficherte berechtigt, ju jeder Beit die Ausstellung einer neuen Berwandlung ber Maage, die Befähigung ber Berechnung bon Quittungstarte gegen Rudgabe ber altern Karte ju beanspruchen. Flächen und forperlichen Inhalten einfacher Rorper, sowie im Befinden fich in der umzutauschenten Karte bereits mindeftens Nebrigen zu Bureauarbeiten befähigt fein. — Zivilversorgungs 30 Beitragsmarten, so erfolgt der Umtausch unentgeltlich, dagegen mich. Was fummert mich das einsam traurige Kustengefelse, berechtigte Militär-Anwärter mit entsprechenden Kenntnissen wollen ist für den Umtausch einer noch nicht 30 Beitragsmarten ents welches ich hinter mir lasse, was die Berliner Staubwollen, denen

und des Zivilversorgungs= bezw. Zivilansiellungsscheines möglichst der Umtausch der Karten erft dann erfolgte, wenn dieselben mit bald schriftlich bei der Katserl. Werft melden.

Bilbelmshaven, 10. Aug. Der geftern abgehaltenen gemein= Gegenstand ber Berathung die Beschluffassung über bas neue Ortsstatut betr. die Regelung ber Krankenversicherung nach Maßgabe ber Beftimmungen des Prankenberficherungsgefeges in der Faffung bom 10. April 1892 in der Stadt Wilhelmshaven bor. Die Bersammlung trat bem bor einigen Tagen in biefer Beziehung ge faßten Beichluß bes Burgervorfteber-Rollegtums bet, womit bie Sthung ihr Ende erreichte.

Bilbelmshaven, 10. Aug. Geftern Abend erfolgte im Rath: hause die Abnahme der von herrn Unternehmer Borrmann für

die Decke des Sitzungsfaales gelieferten Hölzer.

Bilbelmshaven, 9. Auguft. Die betrübenden Erfahrungen, wir mit bem Direktor bes Sommertheaters gemacht haben, find den Mitgliedern bes Ensembles nicht erspart geblieben. Auch fie, die auf die ohnehin färgliche Bage birett angewiesen find haben darüber zu flagen, daß herr Karut ihre Forderungen nicht befriedigt hat und befinden fich mithin in einer wenig beneidens= werthen Lage. Um fich wenigstens die nothdurftigften Mittel jum ichloffen, Anfang September brei Bangerichtffe, einen Rreuger und Lebensunterhalt zu verschaffen, haben fie baber beschloffen, ohne herrn Karut auf eigene Rechnung weiter gu fpielen. Bereits London, 8. August. Am 20. Juli Morgens hat das morgen foll im Saale der "Burg Hohenzollern" als erfte Bor-Bienaime, den hafen von Leith in Schottland mit der Bestimmung rongesche Luftspiel "Dottor Klaus" als Benefiz für herrn Winkels zu einer Expedition in das europäische Nordmeer verlassen. An mann in Scene gehen. Wir halten diese Wahl für eine sehr Luftspiele, die man immer wieder sehen fann, ohne dabei befürchten Wer also die ohne Jahres 1882 daselbft zurudgelaffenen Baul chleiten und Borrathe. berechtigten Unfpruch haben, unterftugen und fich gleichzeitig einen heiteren genufreichen Abend verschaffen will, versäume nicht, morgen Abend seine Schritte nach der "Burg Hohenzollern" zu lenken.

Bilbelmshaven, 10. Auguft. Bezüglich ber Reform bes höheren Mädchenschulmesens hat der Rultusminifter den Intereffenten bie Eröffnung gemacht, daß die Ordnung der äußeren Lage ber Maddenichullehrer bereits in ber nachften Beit erfolgen merbe ber Gegenstand unterliege schon jett ben Berathungen seines Ministeriums. Aber auch fur die Inangriffnahme ber Regelung ber inneren Berhaltniffe bes Mabchenschulmefens ift es ben Abgewinnen, kachdem berfelbe zunächst geglaubt hat, in dieser Be-ziehung noch eine abwartende Stellung einnehmen zu können. Sie find mit der Zusage entlaffen, daß eine feste Gestaltung des ge= ammten Maddenfculmejens bereits im nächften Berbft erfolgen folle, falls Settens bes Refforts bes Rultusminifters nicht für die nächste Seffion bes Landtages besonders reichliche Borlagen

erforderlich würden, was nicht wahrscheinlich wäre. Wilhelmskaven, 7. August. Ueber die Ernte bezw. die Ernteaussichten in Oftfriesland laufen von allen Seiten bie ertst zwar durchweg nicht die allerbeste, aber das Ergebniß wird

Bilbelmshaven, 9. Auguft. Auf Die großen Nachtheile, Die Bilbelmshaven, 10. Aug. Der durch 21. R. D. vom 3. Aug. Das Gefet über bie Sonntagsruhe fur das handelsgewerbe mit fur den Bertauf geschehen tonne, fo feten biele Beichaftsinhaber nahmen feit dem Infrafttreten des neuen Befeges.

Bilbelmshaven, 5. Auguft. Auf eine Eingabe der Sandelstartfe ift berselben folgender Bescheid zugegangen: "Berlin, den reichen Bettbewerb gegen die belgischen und niederländischen Safen Bilbelmshaven, 10. August. Gehr viel Spaß wird unseren und die Rheinstraße zu ermöglichen geeignet find, nach ben angefabe bon ben Rordfeehafen nach einer Reihe bon wichtigen Stati-Frachten herabzusegen. Eine berartige Ermäßigung murbe aber handelspläte, schädigen. Bu meinem lebhaften Bedauern febe ich mich daher außer Stande, dem Antrage ber Handelstammer Folge zu geben. Dem Magiftrat ber Stadt Leer von ber Enticheibung Mittheilung zu machen, wird Wohlberfelben anheimgestellt. Der Minister der öffentlichen Arbeiten".

Bilbelmshaven, 10. Auguft. Die unteren Bermaltungsbehörden der öftlichen Provinzen find unter Sinweis auf die große Nachfrage und die entsprechende Preissteigerung der Desin-Bilbelmshaven, 10. Auguft. Micht weniger als 12 Schoner fectionsmittel angewiesen worden, ihren voraussichtlichen Bedar an folden rechtzeitig durch Abichluffe mit leiftungsfähigen und zuverlässigen Firmen zu beden. Ferner ift folchen Gemeinden

Bilbelmshaven, 10. Auguft. Bei ber hiefigen Raiferl. Werft tann, nach einem Urtheil bes Reichsgerichts, II. Civisfenats, vom

Bilhelmshaven, 10. Aug. Rach § 102 des Gesetzes ift der fich unter Borlage eines felbfigeichriebenen Lebenslaufes, Führungs- haltenden Quittungsfarte eine Gebühr von 5 Pfg. zu entrichten. ich entgegenziehe! . . .

Marken vollständig gefüllt waren, zu einer kaum zu bewältigenden Arbeitslaft für die betheiligten Behörden und ju Unbequemlich= schaftlichen Sitzung der beiben ftädtischen Rollegien lag als einziger keiten und großen Zeitverluften fur das Publikum führte, ift durch einen bezüglichen Erlaß der Herren Minifter des Innern und für Sandel und Gewerbe barauf hingewiesen, daß es fehr zwedmäßig erscheine, von der oben erwähnten Berechtigung so viel als möglich Gebrauch zu machen.

Bilbelmshaven, 9. Aug. Im Berlage von Reimer in Berlin ift soeben das im Reichsamt bes Innern ausgearbeitete Sandbuch für die beutsche Sandelsmarine" erschienen.

And der Amgegend und der Proving.

Beber, 9. Auguft. Dem heutigen Biehmarkt waren 514 Stud Hornvieh, 85 Schafe, und ca. 70 Schweine zugeführt. Auswärtige Händler hatten sich zahlreich eingefunden und ent= wickelte fich namentlich in frühmilchem Bieh ein lebhafter Handel. Die Preise waren jedoch nicht höher als an ben vorhergegangenen Märkten und bedangen frühmilche Rube zwischen 300 und 350 Mark. Zwei schwere junge frühmilche Kühe wurden für 860 Mark verlauft. Der Handel auf dem Schafmarkt mar unbe= deutend und tofteten mittelschwere Schaflammer und Milchschafe ohne Lämmer 34—25 Mt. Die Nachfrage nach Schweinen war größer wie am vorhergegangenen Markt und kofteten 4 Wochen alte Ferkel 10—12 Mk.

Oldenburg, 9. August. Der Großherzog hat den zwischen der Stadt Oldenburg und der großherzeglichen Theaterkommission abgeschloffenen Bertrag genehmigt. Nach bemfelben übernimmt die großherzogliche Theaterkommission die Berzinsung und Amortisirung der für die herstellung der elektrischen Beleuchtungsanlage von der Stadt anzuleihenden 68000 M. Diefelbe Berpflichtung verbleibt der Kommission für den 78986 M. betragenden Rest ber von Stadt für das vorige Theater angeliehenen 100000 Dt.

Oldenburg. 10. August. Das "Wil. Wichbl." bringt folgende amtliche Meldung. Cowes, an Bord S. M. Dacht "Kaiseradler", ben 6. August 1892. Erbgroßherzog von Olbenburg Königliche Hoheit, Oberft und Kommandeur des Olbenb. Drag.-Regts. Rr. 19, unter Stellung à la suite diefes Regts. und unter Belaffung à la suite bes 1. Garde=Drag.=Regts. Königin von Großbritannien und Irland, mit der Führung der 19. Kab.=Brig. beauftragt. Wigleben, Oberfilt. und etatsmäß. Stabsoffizier des Oldenburg. Drag.=Agts. Nr. 19, zum Kommandeur dieses Kgts. ernannt. Frhr. v. Stosch, Major aggreg. dem Drag.=Regt. von Wedell Bomm.) Nr. 11, als etatsmäß. Stabsoffizier in bas Olbenburg.

Drag.=Regt. Nr. 19 eirrangirt.

Oldenburg, 8. August. Am nächsten Montag beginnt in den Schulen des Landes wieder der Unterricht. Es finden alsdann mehrere Lehrerversetzungen ftatt: Solermann von Alippfanne nach Oldenbrot, Rudens von Oldenbrot nach Botel, Ofterloh von Alippkanne nach Sobenkirchen, Mechan von Sobenkirchen nach Rlipptanne, Runft von Borgftede nach Klipptanne, Stolle von Bokel nach Bant, Sillje von Gruppenbuhren nach Bant, Kruse von Bant nach Burgerfelde, Wittenberg von Bant nach Borgstede, Meyer von Bürgerselbe nach Grüppenbuhren. — Es ift bisher wohl noch nicht dagewesen, daß mitten im Semester so viele Versetzungen ftattfanden. — Heute Mittag brach in ber Mitte der Altstadt, an der Kurwickstraße bei Tischler Lubs, ein Feuer aus, welches äußerft gefährlich hätte werden können. es bald bemerkt wurde, konnte es ichnell gelöscht werden, ohne größeren Schaden angerichtet zu haben.

s- Oldenburg, 9. Auguft. Geftern Morgen verabschiedete fich Direktor Bormann bon den Mitgliedern der Direktion und den Etsenbahnbeamten. Er tritt in diesen Tagen einen bis zum Oftober dauernden Urlaub an. Die Leitung der Geschäfte hat bis zur Ernennung des neuen Direktors Oberbaurath Wolff als ältestes Direktionsmitglied übernommen. Den verabschiedeten Direktor sieht man in den Kreisen der Etsenbahnbeamten und des Bublikums nur ungerne scheiden: er erfreute fich des größten

Bertrauens und allgemeinster Beliebheit.

Murich, 8. Auguft. Herrn Professor Dr. Rudolf von Ihering, dem berühmten Rechtslehrer, welcher Sonnabend fein 50 jähriges Doktor=Jubiläum feierte, ist auch vom Magistrat seiner Vaterstadt Aurich ein herzliches Glückwunsch=Telegramm zugegangen.

Emden, 9. Auguft. Um Mittwoch foll die Grundfteinlegung des neuen ftädtischen Rrantenhauses ftattfinden. Den Grund und Boden hat die Stadt hergegeben, der Bau selbst ist auf 124 000 M. veranschlagt. Das Gebäude erhält einen Hauptbau von 40 und 2 Flügel von je 9 m Länge und wird in 4 Stockwerken, Souterrain, Parterre, Etage, Antestock, erbaut. Das Souterrain umfaßt Reller, Bäscherei, Desinsettionsapparat und Ressel für Centralheizung. Im Parterre und 1. Stage werden im Iinten Flügel die männlichen, im rechten die weiblichen Rranken untergebracht. fläche beträgt 537 Quadratmeter.

Göttingen, 9. Augnft. Dem Professor Dr. v. Ihering ift der Charafter als Geh. Oberjuftigrath verliehen worden.

Die Cholera.

Petersburg, 9. Aug. In Mostau tamen 16 Cholera= erkrankungen und 10 Todesfälle, im Gouvernement Jekaterinoslaw am 8. Aug. 55 Neuerfrantungen und 16 Todesfälle, in Taganrog am 7. Anguft 34 Ertrankungen und 13 Todesfälle vor.

Petersburg, 9. Aug. Amtlicher Mittheilung zufolge ift die Cholera auch in Rybinst aufgetreten. Am 6. Auguft find da= felbft zwet Ertrantungs= und Todesfälle vorgetommen.

Barichau, 9. August. Rach Meldungen aus Riem hat seit Sonnabend die Cholera in Bultawa und Petrowta ftart nach= gelaffen, mas auf die Bevölkerung Riems äußerst beruhigend ge=

Rum Nordkav — zur Mitternachtssonne!

(Originalbericht des "Wilhelmsh. Tagebl.")

Bon Rarl Böttcher. Nachdrud verboten. VIII. Beimtehr.

Berlin, ben 6. Auguft.

In Christiania Unser Dampfer tritt aus bem hafen. Berschiedene nordische Freunde haben Abschied genommen. Ihre Bilbelmshaven, 10. Auguft. Eine Lebensversicherungspolice weißen Taschentucher flattern noch in einem entfernten Nachen zwischen ben Maften ber Schiffe.

Run liegt Norwegen's Sauptstadt in abendgoldverklärter Ferne. Diefer Burpurmantel, wohl jur Abichiedsfeter hervorge= sucht, fleidet fie gar prächtig, die ftolze Ronigin des Nordens.

Nacht steigt hernieder, mährend der Seewind durch's Takelwerk pfeift. Das Stagerrat dehnt seinen unendlichen, schwarzen, auf dem Berdeck, indeß ein bunter Gedankenschwarm den Kopf durchsummt -

Fünf Wochen fort von Berlin, das inzwischen wieder eine Maffe Weltgeschichte fabricirte! Das Berlangen, die Brandung ber Greigniffe von Reuem aus nächfter Rabe zu betrachten, patt

Mitternachtssonne nach einem Endresultat. Die Ertundigungen ber Frau zeigt fich in allen öffentlichen Lotalen. Auch fann in einiger Freunde: "Berlohnt fich eine Reise nach bem Nordtap?" den Grofftadten jedes weibliche Befen mitten in ber Racht allein fordert das Urtheil noch mehr heraus.

Ste läßt fich nicht ohne Beiteres mit Ja ober Nein beant- beläftigt. worten, Dieje Frage. Es tommt babet auf's Individuum an.

nachtssonne am Plate.

Wenn diese einformige Pracht nur nicht so bald langweilig murbe! Berge und immer wieder Berge, Felfen und immer wieder Felsen, Fjords und immer wieder Fjords — Alles nur entweder ein ziemlich draftisches Bild. bier etwas größer ober bort etwas kleiner — bas ist zu oft bas

nicht gleich ein Land, in welchem an die Leiftungsfähigleit bes das Bier ift mube; es will taum noch aus bem Jag laufen Portemonnates rudfichtslofere Ansprüche geftellt werben. Falls einmal ein internationaler Gaftwirth-Congreß zur Erhöhung ber

Natürlich haben verschiedene Reise-Bureaus nicht versäumt thre Filialen in allen nennenswerthen norwegischen Städten gu Eine brutale Fauft reißt an der hausglode. Dben wird ein errichten. Obenan die englische Firma Cook, deren Geschäftsflagge Gesicht mit Nachtmuse sichtbar. "Bnädige Frau, suchen Sie mal mir bereits im Hafen von Stavanger entgegenslatterte. Wenn hier Ihren Mann heraus!" ruft's vom Rutschbock hinauf boch erft bie Touriften infofern bie Anfangsgrunde des Reifens Rach funf Minuten poltert bas Gefährt im aufdammernden Morgen lernten, indem fie fich bon den Reise = Bureaus emancipirten! weiter. Selbstftändige Leute, nicht jene, welche heerdenartig durch einem Führer bon einem Ort jum andern getrieben werden - reifen auch in Morwegen beffer und billiger. Bubem — Diese Untipathie ich aufleuchten laffen! Es mag genug fein. Rur erwähnt sei der Hotels gegen die "Bureau-Reifenden"! In Bergen gahrt es noch, wie diese gewaltige Scenerie mich jum Arbeiten begeifterte . besonders. Dort planen die Hoteliers einen Feldzug gegen bie Bo ich meine Nordland-Feuilletons ichrieb? Richt mit gefrummtem Reise-Bureaus. Sie wollen deren Touriften nicht mehr auf Buckel am grunen Tifch ; in herrlicher Sochlandseinsamteit, beim nehmen. Mit Recht. Die Hotelters erhalten bom Reife-Bureau für volle Benfion ohne Betrante täglich pro Berfon fieben Rronen, Meer - ober auf vergeffenem Bebirgspfad, weltenfern - weltenfern. indeß der Reisende an das Bureau zwölf Kronen gablen muß. Er ift es alfo, ber blecht. Gelbstftandigfeit - mahrend bas Reise-Bureau wacker einftectt.

tonnte man ichreiben, wollte man bas nur annahernd erichopfen. Copenict beruht vollftandig auf Erfindung.

Da ist zuerft die große Freiheit, welde über das ganze Land thre Flügel breitet. Die Norweger reben und ichreiben, mas fie hat hier ein 10 Setunden lang bauernbes ftarles Erbbeben in wollen, flaren ihre Anfichten und verhalten fich babet gang rubig. Der Richtung von Nordweften nach Gudoften stattgefunden. Auch

Da ist weiter die norwegische Frau. Keine Modepuppe, in Ems, Wiesbaden und Boppard hat sich dasselbe fiart bemertbar welche zwischen Klavierklimperet, Prüderie, Romanlekture und gemacht. einigen scheinbaren Anläufen zur Hauswirthschaft ihre Zeit ver= - * Guernsen, 9. Aug. Die Brigg "Marie bringt. D nein. Gelbst die Dame ber Gesellschaft strebt darnach, ist gestrandet. Die ganze Mannschaft ist umgekommen.

Dann — in Ropenhagen angekommen — in Lubed — in etwas Tuchtiges zu lernen, um irgend einen Beruf zu ergreifen, Berlin. Und nun — wieder daheim! — den fie ausübt, falls sie unverhetrathet bleibt. Dazu werden in Vorwegen viel mehr Stellungen mit Damen besetzt wie bei uns. Norwegen viel mehr Stellungen mit Damen besetzt wie bei uns. Norwegen viel mehr Stellungen mit Damen besetzt wie bei uns. Norwegen viel mehr Stellungen mit Hann gestatet. Sie können immatriculier werden. Erst fürzlich promobirten in Christiania wieder mehrere zum "Doctor der Rechte". Diese Selbsissfändigkeit wieder der Recht über die Straße geben, ohne daß es irgend ein eleganter Bummler um 8. August.

Bas auch angenehm berührt, ift die große Rüchternheit bes Ber nach erhabener Gebirgsscenerie, nach grandiofer Ginfamtett Bolts. Auf meiner gangen Rordlandfahrt habe ich teinen Menschen verlangt, wer eine gewaltige Natur gewiffermaßen in ihrer in= getroffen, der etwas über ben Durft getrunten hatte. Das ift timften Burudgezogenheit beobachten will, wem fie thre ber- nicht etwa eine Folge der fruher von mir geschilberten "Truntborgenften Reize entschleiern foll - ber ift im Lande der Mitter= fperre" - biefes Gefet fordert nachweislich eber die Trunksucht

das ift die natürliche Nüchternheit.

Die Borftellungen, welche die Norweger bon unserer beutschen Rneiperet haben, find teine ichmeichelhaften. Giner entwarf mir

Ja, bei Ihnen in Deutschland, meinte er . beispielsweise gegen Morgen, etwa halb vier Uhr. Borber, Die gleiche geographische Menu. Das übersättigt auch den schönheits- beispielsweise gegen Morgen, etwa halb vier Uhr. Vorher, die hungrigsten Magen. Deshalb mag die Schweiz, wo gleich hohe ganze Nacht hindurch, angestrengtes Zechen. Die Kellner können Und dann — die pecuniare Sette der Sache. Ich tenne traulich beisammen und haben einander so it-i-i-ieb. Auch Tropbem — neuer "Stoff" wird herbeigeschafft. Die redseligen Zungen lallen nur noch. Aber man trinkt — trinkt — trinkt. Hotelpreife tagen follte, fo mußten bie Berren Norweger ben Endlich find fie mude, bie "Mannen", fogar - begrabungsfähig Im Morgengrauen rollt eine Drofchte Friede ihrer Asche voll Leute durch eine entlegene Straße — die "Abfuhr"

> Ob dieser Norweger Recht hat? Ich weiß es nicht. Wie viele der Spiegelungen aus norwegischen Landen fonnte Niederdonnern der Wafferfälle, mit dem Ausblid auf das wogende Mun ift es ausgeträumt, mein nordisches Marchen

> > Bermtigtes.

Aber diese Fülle von Elgenheiten und Vorzügen, welche Nor= — * Berlin, 9. August. Die gestern durch Extrablätter wegen gegenüber anderen Ländern besitzt! Einen dicken Band hier verbreitete Nachricht von einem dreifachen Lustmorde in

* Robleng, 9. Aug. Geute Morgen 8 Uhr 25 Min.

_* Guernsen, 9. Aug. Die Brigg "Marie u. Helene"

Brengifche Rlaffenlotterie.

Am 9. August.

Am 10. August.

Allegefommene Schiffe.
Im neuen Hafen:
Mordsern, B. Wilters von Wemps mit Stildsohlen.
Maria, H. Weinerling von Oberndorf mit Mauersteinen.
Christina, A. Buhr von Elssseth leer.
Immanuel. W. Schitte von Altona mit Stildgut.
Berle, H. Oplam von Bemps mit Stildsohlen.
Eatharina, F. Cornelius von Geestemilnde mit Petroleum.
Lucinda, H. Cornelius von Geestemilnde mit Petroleum.
Christine E. Krönke von Drochtersen mit Mauersteinen.
Christine E. Krönke von Drochtersen mit Mauersteinen.
Blume, W. Haganah von Drochtersen mit Mauersteinen.
Untora, J. Blank von Drochtersen mit Mauersteinen.
Bresso, E. Meherhaus von Osten mit Mauersteinen.
Bribelm, E. Tiedemann von Hemmoor mit Cement.
Wilhelmine, H. Ahlf von Gedersdorf mit Mauersteinen.
Hontuna Maria, D. Steffens von Osten mit Mauersteinen.
Hontuna, H. Suhr von Warstade mit Mauersteinen.
Mensen Ernst, Hahnebohm von Geestemilnde mit Vetroleum.

	eine Patibeimen aven, 9. August. Amesbericht der alleich durgifichen Sport	į
)		
	4 pEt. Dentide Reichsauleths	
	3 not bo	
	3 pEt. bo. 87,60 88,15 4 pEt. prenstige confolibirte Anistha 100,95 107,50	
	4 pet. prenging composite emission 100,60 101,15 3/2 pet. 100,60 101,15	
	3/, pct. 50. 100,60 101,15 87,60 88,15	
	81/2 pEt. Olbend. Confois 99,— 100,— 4 pEt. Olbendurg. Rommunal-Anisthe 101,—	
	81/2 Pet. Others. Commercial Walding	
	4 pet. Dibending. Romanningstately	
	4 pet. bv. bv. Stilde & 100 Bd. 101,25 — 96,— 96,— 96,— 99,—	
	81/2 pet. bo. 06.	
	3/2 pCt. Olbend. Bobentredit-Flandbriefe (ffinddar) 99, 31/2 pCt. Bremer Staarsaniethe 97,20 97,85 3/2 pCt. Olbendurgtiche Prämtenaniethe 127,50 128,40	
	81/2 pat. Bremer Staatsaniethe	
	3 not Oldenburgtiche Brämtenanisibs	
	A MALE MENTER STITION OF ASILIDE SELECTION DISCONSIST AND AND AND ASSESSMENT OF THE PROPERTY O	
	31/2 pCt. Samburger Staatsrente 98,30	
	4 pCt. Bfandbr. ber Rhein. Spoth.=Bant	
	Serte 62—64	
	81/2 pCt Pfandbriefe der Abein. Hopvoidetendant . 95,20 95,75	
	31/2 pet Planddriese der sedent. Dahbebetenbent	
	4 pet. Blandbr. b. Breuts. Boben=Rredtt=Attien=Bant	
	bor 1900 micht anslosbar	
	asset and Offine Barhame Fire fire with Itil IN DEL 100,20 100,	
	on it and the kerry form the till the	
	Bech, auf Rew ort tury the 1 Dout in Bit 4,15 4,20	

Meten intugiide Bevbachtungen bes Rafferlichen Objervatoriums ju Bilbeimshabe n.

ésuis- actuugh-		napecatur.	Henricia: Kemperais: Kemperais:		Winds (0 = fill, 12 = Orian)		Weindifung (0 = heiter 10 = gand behedt)		Rteberfchlagshöbe.
Zeit.	THE STATE OF	-	24 %	nugen	tung.	Starte.	Grab.	Herm.	WW Rebe
3h Abd 3hMrgs	757.8 762.4	16.8 15.0 12.8 9. Aug	20.7 . 1 III	10.8 or Rad	WREI REI m. Gewitt	a ster m	10 10 10 it R	ni cu cu-str egenschauer im	7.7 Norben
	Brit. Chwitgs Sh Libb Shwirgs	Anit. Indiana Anita Anit	Ret. 16.3 (76.7.7 16.3 (1.2.8	Asit. 16.5.7 16.3 — 15.0 16.8 16.0 16.0 16.0 16.0 16.0 16.0 16.0 16.0	Reit. 16.3 16.0 1	12	Asit. 10 10 10 10 10 10 10 1	12	12

Sochwaffer in Bilhelmshaben.

Um Donnerstag, 11. August: Borm, 2.49, Rachm. 2.58.

Berdingung.

verdungen werden.

Angebote find auf dem Briefumschlage mit der Aufschrift:

"Angebot auf Straßenklinker"

zu versehen. Bedingungen liegen im Annahmeamt der Werft aus, tonnen auch gegen 0,50 Mart bon der unterzeichneten Behörde bezogen werden.

Wilhelmshaven, den 6. August 1892. Raiferliche Werft.

Berwaltungs-Abtheilung Bekannimamung.

Bufolge eines Beichluffes des Roniglichen Staatsministertums hat der herr Minifter ber geiftlichen, Unterrichts= und Medizinal-Angelegenheiten mich wegen der Cholera-Gefahr veranlaßt, für den dieffeitigen Begirt die Ein= und Durch= fuhr von gebrauchter Leib= und Bett= maiche, gebrauchten Aleidern, habern und Lumpen aller Art, Obst, frischem Bemuje, Butter und fogenanntem Beichtafe aus Rugland zu verbieten. Wafche und Rleider von Retfenden follen von dem Berbote ausgeschloffen bleiben.

Demaufolge erlaffe ich hiermit nach= ftehende

Volizei = Verordnung.

Auf Grund des § 137 des Landes= verwaltungsgesetes vom 30. Juli 1883 bezw. § 12 der Berordnung vom 20. September 1867 (Gef.=S. S. 1529) erlaffe ich für den Umfang bes Regierungsbezirts Aurich folgende Polizei= Berordnung:

§ 1. Die Gin= und Durchfuhr bon gebrauchter Leib= und Bettmafche, ge= brauchten Kleibern, Hadern und Lumpen aller Art, Obst, frischem Gemuse, Butter und fogenanntem Weichtafe aus Ruß= land ift verboten. Ausgeschloffen von diesem Berbote bleiben Basche und Aleider bon Reisenden.

§ 2. Zuwiderhandlungen werben insowett nicht nach allgemeinen Straf= gesetzen eine höhere Strafe eintritt, mit Die Berfonen, welchen hiernach Die Geldftrafe bis ju 60 Dit., an beren Anzeigepflicht obliegt, haben in Betreff Stelle im Unvermögensfalle entsprechende jedes von ihnen anzuzeigenden Falles bes Saft tritt, beftraft.

mit dem Tage ihrer Berkundigung in Rraft.

Aurich, ben 30. Juli 1892.

Der Regierungs-Brafident. Graf zu Stolberg.

Bekanntmamung. Auf Beranlaffung des Herrn Mint=

Die Lieferung von 177 Taufend wegen der Cholera-Gefahr auf Grund ift, gelten namentlich Falle von heftigem Straßenklinkern foll am 16 August des § 137 des Gesetzes über die all- Brechdurchfall aus unbefannter Urfache 1892, Rachmittags 41/2 Uhr, öffentlich gemeine Landesverwaltung (G. S. 195) und unter Bezugnahme auf die Rindern bis zum Alter von zwei Jahren. § 6, 12 und 13 der Allerhöchsten Berordnung bom 20. September 1867 über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landestheilen (G. = S. S 1529) hiermit für ben Umfang bes Regierungsbegirts Aurich nachftebende

Polizei=Berordnung.

Die im. § 1 der bieffeits erlaffenen Polizei-Berordnung, betreffend Maßregeln gegen die Verbreitung anstecken= der Krankheiten, vom 30. Mai 1889 enthaltenen Borichriften, dahin lautend, daß Aergte verpflichtet find, jeden in thre ärziliche Behandlung gelangen= ben, Saushaltungs= und Unftalts= borftande, Gaft=, Berbergs=, Quartfer= und hauswirthe oder deren Stell= verireter, jeden in ihrem Sausftande, lich oder mundlich anzuzeigen unter vorzuführen find. Ungabe bes Bor= und Zunamens, des Alters, ber Wohnung und bes Standes des Erfrankten, wie des Tages feiner Erfrantung,

Diefe Unzeige von den Mergten auch in Erfrantungefällen gu erftatten ift, in denen der Berbacht des Bor= handenseins von Cholera nicht vollfrandig ausgeschloffen ift,

eine Angabe barüber beigufügen ift, ob in dem Sausstande, welchem der betreffende Rrante angehört, nicht erfrantte Schulfinder borhanden find, und welche Schule biefelben befuchen,

falls zur Behandlung des Kranken ein approbirter Argt zugezogen ift, der lettere allein zur Anmelbung verpflichtet ift und die Anzeigepflicht der übrigen oben genannten Berjo= nen, abgesehen bon ben im § 3 bor= gesehenen Fällen, nicht eintritt,

werden dohin ergangt bezw. abgeandert: von Cholera, sowie in Betreff jedes § 3. Dieje Boligei-Berordnung tritt von ihnen anzuzeigenden Erfrantungs falles, in welchem der Berdacht des Borhandenseins von Cholera nicht voll= ftandig ausgeschloffen ift, die borge= schriebenen Anzeigen fofort der gu= ftandigen Drispolizeibehörde und gleich= zeitig auch bem zuständigen Kreisphysitus ichristlich ober munds

lich zu erstatten. Als Erfrankungsfälle, in benen ber sters der geiftlichen, Unterrichts= und Berdacht des Borhandenseins von

Medizinal-Angelegenheiten erlaffe ich | Cholera nicht vollftandig ausgeschloffen mit Ausnahme der Brechdurchfälle bei Die Inftandfegung der Unlegebrude ju mung.

Diefe Boliget-Berordnung tritt mit dem Tage ihrer Berkundigung in Rraft. Aurich, den 31. Juli 1892

Der Regierungs-Prafident.

Prämitrung von Zuchthengsten. Um Montag, den 29. August d. J., Morgens 10 Uhr, wird auf dem Martiplate zu Aurich die Brämitrung ausgezeichneter, mindeftens

4jähriger Buchthengste stattfinden. Bugleich werben die vom Berein gur Forberung der Sannoverschen Landes=

Bengfte gur Bertheilung gelangen. Aurich, den 20. Juli 1892.

Der Regierungspräfident. Graf zu Stolberg.

Befanntmachung.

Des Rönigs Majeftat haben Aller= gnädigft dem Baterlandischen Frauen= Hullerhöchster Ordre vom 20. Junt b. 3. bei Cholera ber Anzeige außerdem die Genehmigung zu ertheilen geruht, ju ber ihm von bem dortigen Genate gum Beften feines Schn efternhaufes und des damit berbundenen Sofpitals unter dem 15. Januar d. J. gestatteten Ausspielung bon filbernen Begen= ftanden auch im diesseitigen Staats= gebiete, und zwar in ben Provingen Schleswig-Bolftein und Sannover, Loofe ju bertreiben. Diefe Lotterie ift in 380 mit. incl. Wafferleitung. Rlaffen eingetheilt, bon benen jede 120 000 Loofe jum Breife bon 3 Dit.

umfaffen foll. Wilhelmshaven, den 4. Aug. 1892. Der Hilfsbeamte Königlichen Landraths.

Befanntmachung. Am 31. Juli d. J. ist auf bem Schübenfestplage ju Jever ein buntel= blaues Damenjadet im Berthe bon

etwa 5 Mt. geftohlen worden. 3ch ersuche um Rachforschung. 97cr. 577/92. Jever, den 8. August 1892.

Der Amtsanwalt. 3. 23.: Dr. A. Meger.

Edwarden follen am Montag, den 15. d. Mts., Rachm. 4 Uhr, in Suftebe's Gafthof zu Ed= warden an den Mindelifordernden

verdungen werben. geichneten zur Ginficht aus.

Wilhelmshaven, den 8. Mug. 1892.

Der Magistrat. Detten

Befanntmachung.

Es wird hierdurch befannt gemacht, pferdezucht bewilligten Pramien für daß die Zusammenstellung derjenigen Zahlen, auf welchen die Bettragsberech= Ein Thierarzt wird die Pferde an nung fur die Mitglieder der hannoverihrer Anftalt, Wirthschaft, bezw. ihrem dem genannten Tage von Morgens ichen landwirthschaftl. Berufsgenossens Dause vorkommenden Fall von Cho= 7 Uhr an auf dem Marktplate besich= ichaft beruht, nebst dem Auszuge aus lera innerhalb 24 Stunden der zu= tigen und Nummern vertheilen, nach der Heberolle vom 12. d. Wies. ab deren Folge die Hengste der Kommission während zweier Wochen in unserem vorzuführen sind. ausliegen wird.

Wilhelmshaven, den 9. Aug. 1892.

Der Magistrat. Detten

Zu vermiethen ein gut möblirtes Bimmer eb. mit Schlafftube.

Beterftr. 83, 1. Et. r.

Zu vermiethen eine möbl. Stube.

Zu vermiethen gum 1. November eine 4raumige Gingentwohnung jum Preise bon

G. Seeliger, Müllerftr. 2.

wohnung. M. Senning, Bant.

3u vermiethen beftehend aus 4 Räumen mit Bubegor G. Sogl, Rronpringenftr. 12.

auf fofort oder fpater ein möblirtes früher für 1000 Dt. jährlich ander= Bimmer mit ober ohne Benfion.

Wwe. Guth, Bismarcfitr. 18.

Bekanntmachung.
Die Arbeiten und Lieferungen für dum 1. Oktober eine unter-Woh-

Elfaß, Börfenftr. 15.

Zu vermiethen eine möbl. Stube. 21. Goemann, Grengftr. 41.

Der Kostenanschlag liegt mährend eine frol 4 caum. Ctagenwohunng ber Dienftfunden im Bureau des Unter- und eine bito Barterrewohnung mit Bubehör jum 1. Rovember. Marttitraße 26a. Näheres

Bu vermiethen jum 1. Nov. eine Oberwohnung.

Tonndeich 33a Zu vermiethen

gwei Unterwohnungen und eine Oberwohnung. Paul Schmidt, Tonnbeich, Ulmstr. 9.

Bu vermiethen Bugelmsftraße 11.

Zu vermiethen ein freundt. mob. Bimmer auf fofort

Bismarditr. 3.

Bu vermiethen gum 1. Dovember eine fleine Muter= wohnung mit Gartengrund.

oder später.

3. C. Ridlefe, Ropperhörn. Ru vermtethen Reue Wilhelmshavenerftr. 69, 1 Tr. auf fofort oder fpater ein Sinter-

gebande mit Wohnung, Stallung, Lagerraum und Weideland.

W. A. Folkers, Mittelftraße 2.

Bu vermiethen mehrere 4räumige mit allen Bequem= 31 vermiethen ichseiten eingerichtete Wohnungen 1. September eine schöne Ober- zum 1. November. Pieis 325 bis 350 Mf.

B. Meemken, Bismarditrage 24.

Der bom Bartner Berrn Bralle be= nutte zweifenftrige Laben nebft Woh= nung, Roonftrage 76a, an befter Be= ichäftslage ift gum 1. November ober weit zu vermiethen.

&. Relig, Auguftenftr. 10.

bestehend aus 3 Zimmern, Ruche und Bubehör, wird am 1. Ottober fret. Räheres in ber Rathenpothete, neben der Poft.

Die

in meinem Saufe, Konigeftrage 37 (bet ein Madden fur einige Stunder ber Kirche), wird zum 1. November des Bormittage, 3 Zimmer in Ordnung frei. Rähere Auskunft durch Bennen 34 halten. (Rellerwohnung dafelbft), oder C. Sor= nemann, Oldenburg.

Bu vermiethen

zum 1. Juli eine schöne Obertvoh= nung, 4 Räume mit Bafferleitung für 270 Mt. p. a. Räheres Königstraße 57.

Gine Unter= und eine Ober= wohmmig zu vermiethen.

30h. Popten, berl. Göterstraße 8

3n vermiethen gum 1. November in der ersten Etage auf sofort ein Madchen für den Borm. eine schöne Wohnung besiehend aus Ruche, 3 Zimmern, Reller und Bodenkammer für 350 Mf. Börfenftraße, Ede Dauflenftr. 97

Feldjaga von 200 Grasen foll auf den 1. September b. 3., verpachtet werden. Begirt 3 Rilometer bon Wilhelmshaven.

Berpächter nennt bie Expedition.

ca. 200 lfb. Meter gebranchte baven einen geeigneten

A. Mansfeld, Monteur,

am Liegehafen. verfauten

ein schönes Ruhtalb von einer schweren Ruh.

Börfenftr. 15.

zwei tüchtige Tischlergesellen auf

B. Meemken.

eine genbte Blatterin. Börjenftr. 8, Glfaß.

Für einen

Bäckerlehrling, ber bereits ein Jahr in einer größeren Bäckeret in der Lehre war, wird ein guter Weister gesucht. Frau 20w. Sarms, Sooffiel.

wegen Berhefrathung des jetigen Mäd chens ein anderes ordentliches und fleißiges Saus mab chen. Antritt 1. September. Oldenburgerftr. 19, I., r.

umftanbehalber auf fofort ein Sand= tuecht bon 17-20 Jahren gegen guten Lohn.

Butjadinger Hof,

Gerucht gum 15. b. Dits. ein Dindchen für

die Bormittageftunden. Berl. Gölerftr. 21.

auf fofort ein Dabchen im Alter bon 14—16 Jahren für den Nachmittag. Näh. prov. Kaserne Nr. II. Stube 22

auf fofort ein ordentliches Madchen. Bu erfragen in der Exped. o. Bl

in der Rabe der Mittelichule eine fl. Familienwohnung im Preise bis zu 400 Wit. Off. u. W B a. b Exp. d. Bl.

Geincht

Behrling für mein Beichäft. H. Ringius, Diestaurateur.

für fofort ein Laufburiche (möglichft ichulfret).

Sum 1. September ein tüchtiges Mabchen für einen guten burgerl. Saushalt. Giben's Rachw.=Bur., Martiftr 36.

Gerucht

Bu erfragen in ber Erp. b. Bl.

ein Dadochen für ben Nachmittag. Roonftr. 7, II.

auf gleich ober später ein tüchtiges Dadden für Sausarbeit für eine Familie ohne Kinder Bu erfragen in der Exp. d. Bl.

Martenstr. 56, o. r.

Gernar ein Dienstmädchen im Alter bon

15 Jahren für Bormittags. Räheres Wilhelmftr. 9. I

wird ein junges Diadden für leichte Arbeit gejuct,t,

Wulf u. Franchsen. Für die Preufische Renten = Ber=

ficherung - Unftalt in Berlin - Renten=, Musftener, Sparkaffen = Berficherungen oller Art - juche ich in Wilhelms-

und bitte um Unmelbungen.

A. Westermann, Oldenburg.

welches die feine Ruche, Raben und

Blatten perfett erlernte, mit der Baiche, Daus- und Sand nbeiten bertraut in, fucht, geftütt auf Petmo-Beugniffe, angenehme Stellung. W.fl. Offerien gu lenden an

Fr. Aug. Albena, Tijchlermeiner in Deppens.

Mitte 20er, mit g. Referenzen, militär= frei, (Mat =Ber.=Mit. b. Ref.), mit allen Comptotrarbeiten bertraut, fucht Stellung als Buchhalter ober Correrespondent; auch w. derselbe Reisestelle übernehmen. Gefl. Buschriften unter "Eriftens" an die Exped. d. Blattes.

Müll= und Abortgruben werden fauber und billigft gereinigt von Safte in Gedan,

Schützenstr. 9. Berlegte meine Wohnung von der Altestraße nach der Mar= garethen= und Friederifenftr.= Ede bei Reuheppens.

Fran Burghard, Hebamme

Beolte, gemalte, ladirte u. Parquet= Fußboden werden ipteaelblant durch Unwendung von Juchs & Möllendorfs

Patent-Bohnermasse, in Dosen à 1.20 u. 2.40 erhältlich in Hutmachers Drogenhandlung in Wilhelmshaven.

Die weltbefannte Bettfe dern-Fabrik

Guftav Luftig, Berlin S. 15, versendet geg. Nachn. (nicht unter 10 M.) garant. neue vorzügl. füllende Bett= federn, das Pfd. 55 Pfg., Salb= bannen, das Pfd. Mt 1,25, h. wethe Halbdaunen, das Pfd. Mt. 1,75, vor= zügliche Daunen, bas Pfd. Mt. 2.85.

Von diesen Dannen genügen 3 Pfb. zum größten Oberbett. Verpactung wird nicht berechnet!

Me Diejenigen, welche an meinen verftorbenen Chemann, Klempnermeifter Leopold Möffer hierfelbft, Forberungen haben, erfuche ich hiermit, mir ihre specificirten Rech= nungen binnen 3 Tagen gefälligit ein= zusenden. Gleichzeitig ersuche ich alle auf fogleich ober fpater ein Sohn an= Diejenigen, welche an ben Benannten ftandiger Eltern mit Schulbildung als noch ichulben, bie betreffenden Betrage an mich in gleicher Frift zu bezahlen.

Wilhelmshaven, den 10. Aug. 1892. Wwe. Caroline Mosser. tohnung abzugeben in der Exp. d. Bi.

Eversten bei Oldenburg. Sommer - Theater. 21m 14., 15. und 16. Auguft

arosses Kegeit auf jechs neuen Bahnen im Zoologischen Garten ftatt. Sierzu laden freundlichft ein

E. Schmidt & C. Meyer.

Roonstrase 5.

Roonstrasse 5.

Den Empfang reizender Reuheiten für bie Serbft= Abfahrt pracife 12 Uhr vom Bereins= Saifon in

welche birect in Berlin eingekauft habe, zeige gang ergebenft an. Größte Auswahl! Solidefte Ausführung! Preise äußerft billig!

Neuheiten in Kleiderftoffen, Barchends, Regenschirmen, Buctstine ze., in hubscher Austwahl, gebe zu billigften Breifen ab.

Anfertigung von Berren-Unzugen nach Maaf in fürzefter Reit unter Garantie des guten Siges.

neuester Construction

und fu den geschmackvollsten Muftern.

Silberne Medaille Leipzig 1892.

(das beste Puhmittel für Alles),

wie Gold, Silber, Alfenid, Stahl, Rupfer, Meffing, Blech, alle Ruchen= geschirre, fur Glas- und Porzellangegenftande, Spiegel und Fenftericheiben, wie auch für Solggerath.



Die Bubseife greift die Gegenstände nicht im geringften an, ichmiert und ftaubt nicht, giebt faft muhelos einen practivollen Glang, der fich außergewöhnlich lange halt, und ift im Gebrauch reinlicher und billiger als die bisher bekannten Buhmittel. Preis per Stuck 10 Pf.

Die Bugfeife ift mur echt mit nebenftehender Schutmarte Globus und frirma :

Fritz Schulz jun., Leipzig. Vorräthig in Wilhelmshaven:

C. 3. Arnold, Roonftr. 112, Theoder Alrnold, Reueftr. 1,

5. D. Brodichmidt, Ball: und Martipre. Ecfe, C. S. Bredehorn, Reuefir. 7,

S. M. Gilers, Ulmenftr. 11, Joh. Freese, Roonftr. 7, C. Hutmacher, Roouftr. 92, Wilh. Oltmanns, Königsftr. 2, 28. S. Renten, Bismardftr. 59.

Empfehle mich zum

der feinen Bafche, in, sowie anger den Faufe. Much wird Sanshaltungs= waiche angenommen.

Frau Schmidt. Berl. Göferitr. 4, unten, Thür links.

in Buch- und Steindruck
werden auf das Geschmackvollste und billigste schnellstens angefertigt von der Buchdruckerei

des " Tageblattes".

Kronprinzenstrasse Nr. 1.

auf d. Bepp. Feftpl. e. Portem. m. Inh.,

nur neue gutsitende Facons in reichhaltiger Auswahl.

Wilhelmshaven.

Ueberraschend ist der Erfolg der

en us-Seife von ber Ercelfior-Parfumerie, Berlin. Dieselbe verhilft burch ihre vorzüglichen commetischen Substangen gur schnellften Erlangung eines blendend weißen Teints, weshalb sie auf keinem Toilettentisch fehlen barf, a Stud 50 Pf. zu haben bet Emil Reumann, Bant.

Mittelftraße 12 liefert saubere

billigft.

Burg Hohenzollern. Donnerftag, ben 11. Anguft:

Benefiz=Borftellung fur Berrn Ernft Wintelmann.

Doctor Klans Luftspiel in 5 Aften von Abolf L'Arange.

Das Comité.



Sonntag, 14. August 1892:

nach

lotal.

Der I. Fahrwart.

Wohlthätigkeits = Derein.

Monatliche Zusammenkunft Donnerftag, ben 11. Auguft. Der Vorstand.

Schach-Club.

Heute, Donnerftag : Spiel-Abend in G. Mener's Restaurant.

nach

Prof. Or. Soxhlet in 1/2 kg-Backeten empfiehlt Die Dro= genhandlung von

Roonftraße 104.



ift der fraftigfte Stoff für Bafche. Weeter 35 Pf.

Die billigfte und befte Lecture enthält

Zeitschriften-Lesezirke

Vilhelm Ladewigs Bestellungen werden, so lange noch

Plage fret find, täglich angenommen. Ubonnements konnen zu jeder Beit be= Wilhelm Ladewigs.

Meter 27 Pf., Gardinen-Messel, 92 cm breit, Meter 19 Bf. 3. H. Bübemann,

Wilhelmshaven. Todes-An

verschied fanft nach turzem, schwerem Rrantenlager unfere fleine

Beute Morgen früh 6 Uhr

Else im Alter von 6 Jahren, was wir allen unseren Freunden und Be= tannten mit ber Bitte um ftilles Beileid tiefbetrübt gur Angeige

bringen Bant, den 10. August 1892.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 21/2 Uhr vom Trauer= hause, Rreugstraße 5, aus ftatt.

Redaltion, Drud und Berlag von Th. Süß, Wilhelmshaven.

a. d. Außenseite e. Dentmal. Gegen Be=